

Das Sportamt  
s sparen

6. kantonalen Sport-  
n vergangenen Mitt-  
abe vom 15. April) hat  
Bildungsdirektor Ste-  
Biss erklärt, inwiefern  
von den kantonalen  
nahmen betroffen ist.  
ch präsentierte Spar-  
«Finanzen 2019» tan-  
Sport zwar nicht, sagt  
aber ganz aus dem  
sei der Sport trotzdem

s erwähnt fünf Mass-  
So werde das Engage-  
portprojekten jährlich  
0 Franken gekürzt. Es  
dem zu einer Erhöhung  
hmerbeiträge für Leh-  
neesportbereich. Kos-  
nis alle zwei Jahre:  
anken. Im Weiteren re-  
er Kanton die Beiträge  
Das ergibt ein Spar-  
von rund 37 000 Fran-  
er wird der Stellenetat  
amts um 10 Prozent ge-  
dem kommt es bei der  
rausbildung zu Anpas-  
Diese bringen eine Er-  
n rund 38 000 Franken  
emäss Schleiss könnten  
20 000 Franken einge-  
rden. Dies bei einem  
on 1,5 Millionen Fran-

# Nun rockt's regelmässig in Zug

**Zug** In der Industrie 45 fand erstmals die Rockbar statt. Die Bar, die künftig zweimal im Monat geplant ist, erlebte mit der Band Spice River einen rockigen Auftakt.

**Vanessa Varisco**  
redaktion@zugerzeitung.ch

Jeans, Gilets, Black-Sabbath-T-Shirts und 70er-Jahre-Rock – das rockige Image, das die Band Spice River vertritt, fällt schnell ins Auge. An der ersten Rockbar in der Industrie 45, kurz i45, soll ihnen ein mitreissender Auftakt gelingen. «Mit der Rockbar möchten wir einerseits der i45 wieder Leben einhauchen und andererseits auch die Möglichkeit bieten, tolle Musik am Samstagabend in Zug zu geniessen», erklärt Cornel Luthiger von der Band Fallen Century, die das Projekt auf die Beine gestellt hat. Ein- bis zweimal im Monat soll die Rockbar zukünftig das Zuger Nachtleben bereichern, von Rock bis Heavy Metal ist alles erlaubt. Bands aus der ganzen Schweiz sollen die Wände mit rockigen Tönen zum Zittern bringen.

Spice River geht mit gutem Beispiel voran. Von Anfang an reissen sie das Publikum mit und greifen voll in die Tasten. «Die Energie, die wir verspüren,



Die Band Spice River mit Frontmann Flavio Di Bernardino.

Bild: Stefan Kaiser (Zug, 15. April 2017)

zeichnet unsere Band aus», verrät Flavio Di Bernardino, Sänger und Gitarrist der Luzerner Band, und verspricht damit nicht zu viel. Eingängige, rockige Melodien, gespickt mit Gitarrensoli, lassen die Besucher mitwippen und sorgen für ausgelassene Stimmung. Laut und mit viel Leidenschaft rockt die Band. Die rockigen 70er-Jahre werden wieder zum Leben

erweckt. «Wenn wir Musik zusammen machen, entsteht automatisch dieses Genre», erklärt Flavio Di Bernardino und ergänzt: «Darum haben wir uns entschieden, das zu machen, was wir am besten können.» Seit rund einem Jahr besteht die Band in der heutigen Formation und gibt Vollgas. «Wir wünschen uns, dass sich die Rockbar in Zug etabliert, und

hoffen daher auf tolle Bands», erklärt Mitorganisator Luthiger. Mit Spice River haben sie sicherlich schon einen Volltreffer gelandet, mit einem frechen Grinsen und mehreren Jahrzehnten Musikerfahrung spielt die Band nicht nur Songs mit Ohrwurmpotential, sondern verbreitet vom ersten Aufschrei der Gitarre an gute Laune. Ein ungezwungener

«Wir wünschen uns, dass sich die Rockbar in Zug etabliert.»

**Cornel Luthiger**  
Mitorganisator Rockbar

Anlass, bei dem das Publikum entweder ausgelassen mitfeiern und mitfiebern oder es sich in der Sofaecke gemütlich machen kann, obwohl es schwerfällt, bei der packenden Musik stillzusitzen. Ein gelungener Auftakt der Rockbar also.

**Hinweis**  
Nächste Rockbar: 19. Mai.

## In welche Richtung schreitet der Chamer Bär?